

Ressort: Politik

Orbán will neue EU-Institution für Migrationspolitik

Brüssel, 03.03.2019, 00:00 Uhr

GDN - Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán schlägt eine Neuordnung der europäischen Migrationspolitik vor. "Wir brauchen eine Methode, mit der wir trotz unterschiedlicher Standpunkte zusammenleben können. Die aus der Migration entspringenden Fragen muss man deshalb der Kommission aus der Hand nehmen", sagte Orbán der "Welt am Sonntag".

Er schlägt die Einrichtung einer völlig neuen Institution auf europäischer Ebene vor: "Man muss ein gesondertes Gremium schaffen, in dem ausschließlich nur die Innenminister der Schengen-Zone vertreten sind. Gerade so, wie im Fall der Eurozone, wo es einen gesonderten Rat der Finanzminister gibt", so der ungarische Ministerpräsident weiter. In diesem Rat sollten alle "die gesamte Schengen-Zone betreffenden Fragen auf die Weise entschieden werden können, wie dies Fachleute machen, und nicht so wie die Politiker". Orbán gibt zu, dass es in der Vergangenheit "einen Bruch" im deutsch-ungarischen Verhältnis gab. Dieser sei "nur der Politik geschuldet" und auch er müsse dafür Verantwortung übernehmen: "Ein Teil der Schuld an den deutsch-ungarischen Verstimmungen entfällt in der Tat wohl auf mich", sagte Orbán. Seit 1989 sei das Verhältnis eigentlich in allen Bereichen hervorragend gewesen. "Der Bruch in den politischen Beziehungen ist einzig durch die Migration entstanden. Wir bestehen auf dem Recht der Nationen auf Selbstverteidigung. Deutschland hat eine andere Philosophie", so der Ministerpräsident Ungarns. Die Flüchtlingskrise sieht Orbán nicht als beendet an: "Alles, was wir seit 2015 erlebt haben, wird noch stärker erneut geschehen." In den arabischen und schwarzafrikanischen Ländern wachse die Bevölkerung weiter, bald könnten dort nicht mehr alle Menschen ernährt werden. Ungarn verstehe sich als "Grenzland" zu diesen Entwicklungen, sagte Orbán der "Welt am Sonntag". Heute liege es ausschließlich "in der Entscheidung der türkischen Regierung, ob sich die vielen Millionen Flüchtlinge, die sich dort aufhalten, nach Europa aufmachen. Aber wir sind fest entschlossen: Wenn sie losgehen, werden wir die Grenzen Ungarns verteidigen", so der ungarische Ministerpräsident weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120945/orbn-will-neue-eu-institution-fuer-migrationspolitik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619